

Archivarius

Mitteilungen aus dem Unitätsarchiv – Informationsblatt des Archivvereins

Rückblick Tag der Offenen Tür

Nach langer Zeit fand am 9. September in Nachbarschaft des Tages des offenen Denkmals wieder einmal ein Tag der offenen Tür statt. Die zahlreichen Wünsche, sich einmal ohne ein konkretes Forschungsinteresse im Archiv über die Arbeitsmöglichkeiten zu informieren und auch hinter die Kulissen gucken zu dürfen, können während der normalen Öffnungszeiten nicht ausreichend befriedigt werden.

Schriftenreihe – Buchvorstellung Band 2



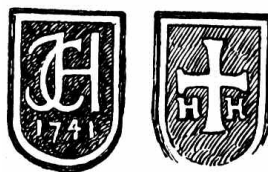
Unmittelbar vor dem Weihnachtsfest feierte Abraham Dürninger seinen 300. Geburtstag. Dem Jubilar ist der zweite Band der neuen Schriftenreihe des Archivs gewidmet. Wie beim ersten Band über J.L. Dober enthält Band 2 hauptsächlich die Edition zahlreicher eigener Texte Dürningers. Als Einstieg ins Thema ist der Quellensammlung ein Beitrag Paul Peuckers anlässlich des 250. Geburtstages des Unternehmens (1997) vorangestellt. Die Sammlung selbst bietet neben zum Teil farbigen Illustrationen mit Briefen an die Gemeinde Einblick in die Annäherung Dürningers an die Brüdergemeinde. Die wirtschaftlichen Aktivitäten Dürningers und Texte von ihm stellen den Hauptteil der Edition dar. Texte zu Dürningers »Vermächtnis« schließen den Band ab. Am 12. Oktober fand die Präsentation des Bandes im Archiv statt. Der Herrnhuter Kantor Peter Kubath sorgte für einen würdigen musikalischen Rahmen, für das leibliche Wohl ein von der Abraham-Dürninger-Stiftung gesponserter Imbiss. Beiden schulden Archiv und die zahlreichen Gäste besten Dank.

Fortbildung für Gemeinarchive

Eine Woche lang hatten die Betreuerinnen und Betreuer der Gemeinarchive die Möglichkeit, sich im Unitätsarchiv zu treffen und ge-

meinsam und voneinander zu lernen, sich Kenntnisse und Erfahrungen über die Arbeit in den Gemeinarchiven anzueignen. Neues theoretisches Wissen wurde im Versuch praktisch umgesetzt. Die Zeit war jedoch zu kurz, um alle Aspekte zu berücksichtigen. Vieles bedarf längerer Übung. (Die Berufsausbildung zum Archivar ist ja auch ziemlich zeitintensiv!) Es besteht die Hoffnung, sich zu einer Fortsetzung noch in diesem Jahr wiederzutreffen.

Einblick – Herrnhuter Silberschmiede



Die Herrnhuter Gold- und Silberschmiede des 18. und 19. Jahrhunderts sind biographisch recht gut dokumentiert. Erheblich schwieriger ist es, heute noch Belegstücke für die handwerkliche und künstlerische Tätigkeit der Werkstätten nachzuweisen. Dieser

Aufgabe unterzieht sich seit geraumer Zeit Wilfried Klingelhöfer. Er hat die Sammlungen in Museen und Archiven der Region durchgearbeitet und einiges ermitteln können, was einstmals in Herrnhut entstand. Vieles ist durch die widrigen Umstände den Weg des Zeitlichen gegangen. Einzelne Stücke könnten jedoch noch in Privatbesitz als Erbstück vorhanden sein – nicht nur in Herrnhut. Silberarbeiten tragen verschiedene Kennzeichnungen wie z. B. eine Angabe über den Feinheitsgehalt des Edelmetalls, einen Stempel des Meisters oder ein Prüfzeichen (Beschau) der lokalen »Marktaufsicht«. Stücke aus Herrnhut tragen als Kennzeichnung ein an beiden Seiten des Schaftes von je einem »H« begleitetes Kreuz. Das Meisterzeichen zeigt nebst dem Monogram oft das Jahr der Herstellung. Wer noch über historische Silberstücke verfügt, möge sich bitte zwecks Dokumentation an das Archiv wenden. Der Kontakt zu dem Forscher wird dann gerne hergestellt.

Neue Internet-Ressourcen

Die Herzog-August-Bibliothek (<http://www.hab.de>) hat das Angebot ihrer elektronischen Kataloge ausgebaut. Neuerdings ist eine Dokumentation von ca. 6.000 zu Lebzeiten erschienenen Publikationen Luthers aus der Sammlung der Herzog-August-Bibliothek für die Öffentlichkeit inklusive aller darin enthaltenen Abbildungen zugänglich gemacht worden.

Hinweisen möchte ich auch auf zwei Seiten, die Missionsfotos u. a. aus der Lichtbildersammlung des Archivs erschließen.

Verfügbar sind Fotos aus Tansania (<http://www.usc.edu/libraries/archives/arc/digarchives/mission/about2.html>)

und Labrador

(<http://link.library.utoronto.ca/inuitmoravian/>).

Der Datenbestand des Online-Katalogs der Archiv-Bibliothek (www.VthK.de und Archiv-Homepage) ist aktualisiert.

Ausblick auf 2007 – Ein mehrfaches Gedenkjahr

550 Jahre Brüder-Unität – 275 Jahre Herrnhuter Mission – 250 Jahre Kirchsaal in Herrnhut – 250 Jahre Moravian Archives Bethlehem ... Eine ganze Reihe von Veranstaltungen zu diesen Ereignissen und darüber hinaus hält das Jahr für uns bereit (s. Termine). Auch der Landesverband Sachsen im VdA veranstaltet in Verbindung mit dem Sächsischen Staatsarchiv seinen 15. Sächsischen Archivtag in Herrnhut. Ebenso wird die Historische Kommission für die Erforschung des Pietismus eine wissenschaftliche Tagung zum Thema »Mission« in Herrnhut veranstalten. Das Archiv und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vielfältig an den verschiedenen Veranstaltungen be-

teiligt, die Terminkalender reichlich gefüllt. Neben dem Symposium »Werte und Wirkungen« hofft das Archiv zwei Bonbons für seine Freunde realisieren zu können. Im Völkerkundemuseum soll ab August eine Ausstellung zum Thema »Brüdermission in der Photographie des 19. Jahrhunderts« zu sehen sein. Es ist geplant, die Ausstellung später im Jahr in Bad Boll ebenfalls zu zeigen. Ein Begleitbuch dazu ist angedacht. Im Archiv entsteht zur Zeit ein historisches Memo-Spiel. Es wird hoffentlich – Finanzierung und Vertriebswege sind noch offen – 55 Bildpaare aus alter Brüder-Geschichte, erneuerter Brüder-Geschichte und Mission zeigen. Ein Begleitheft möchte auch hier die Hintergründe vermitteln. Die Realisierung ist leider noch nicht sicher.

Mitteilungen aus dem Archivverein



Mitglieder

In den Verein ist Hartmut Kreide aus Berlin-Zehlendorf eingetreten. Ausgetreten sind Dorothea Mühle aus Kassel, Gisela Reschke aus Hamburg und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die uns aber weiterhin bei einzelnen Objekten unterstützen will.

Dank für Spenden und Beiträge

Allen treuen Spendern und Beitragszahlern danken wir sehr herzlich. Wir brauchen wirklich jeden Euro. Im Augenblick können wir die vier im vorigen Jahr restaurierten Zinzendorf-Reden noch nicht bezahlen. Das wird erst im März der Fall sein. Wir haben im vorigen Jahr kaum die für das Unitätsarchiv wichtige Literatur anschaffen können. Ergänzt wurde die TRE (Theologische Realenzyklopaedie) durch den ersten Band des Gesamtregisters. Die Teilnahme am VThK (Virtueller Katalog Theologie und Kirche) ist bezahlt, ebenso die vorjährige Gemälderestaurierung. Das wäre ohne die treue Hilfe der Mitglieder und Freunde nicht möglich gewesen.

Wir haben – wie immer – die dringende Bitte:

Wer seinen Beitrag für 2006 noch nicht bezahlt hat, tue dies bald.

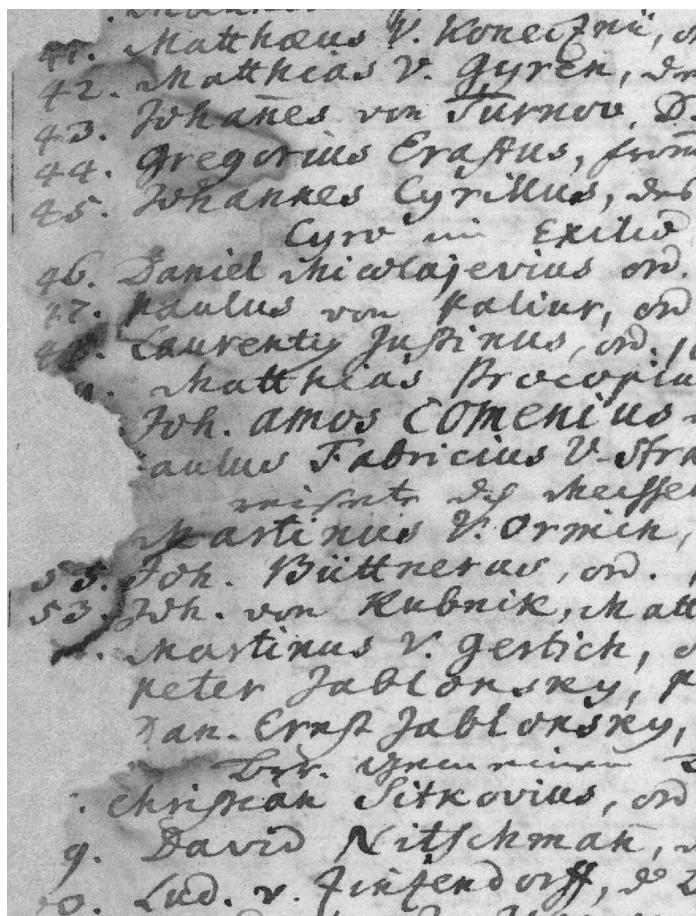
Wir sind dankbar für jeden, den wir nicht an die Beitragszahlung erinnern müssen.

Gemälderestaurierung

Es gibt im Gemäldemagazin immer noch eine große Anzahl von Bildern, die dringend einer Aufarbeitung bedürfen. Wir hoffen, wieder ein Gemälde restaurieren lassen zu können. Der Schwerpunkt liegt jetzt aber auf der Restaurierung der Zinzendorf-Reden.

Restaurierung Zinzendorf-Reden

In allen vier restaurierten Bänden der Zinzendorf-Reden hafteten zahlreiche Blätter aneinander. Von vielen Seiten waren bereits Papierteile abgefallen. Alle Bände mussten total auseinander genommen werden. Bei zwei Bänden konnten die Blätter durch Anfaserverfahren stabilisiert werden. Bei den beiden anderen musste das Papierspaltverfahren angewandt werden. Bei einem dieser Bände erhielt sogar jedes Blatt einen neuen Papierkern.



HS 42, Bl.8, aus der Bischofsliste

Diese Arbeiten wurden von einem Könnner durchgeführt. Wer Interesse hat, kann sich diese hochwertige Handwerksarbeit ansehen. Jede Seite kann wieder umgeblättert werden.

Die spannende Frage ist: Was steht auf den Seiten? Hat sich diese Restaurierung gelohnt?

Handschrift (=HS) 37 enthält Reden Zinzendorfs über Aussprüche des Heilandes vom 27. April bis 15. August 1745 in sehr schöner, gut leserlicher Schrift. Die Texte sind auch in den HS 4 und 5 überliefert, aber nicht so gut leserlich. Es sind Auslegungen von Jesu Worten in Andachten mit der Angabe der gesungenen Lieder.

HS 40 sind »Kurtze Summarien aus den Reden des Jüngers über die Losungen und Texte des Jahres 1754 mit den darin befindlichen

Haupt-Ideen« in einer gut lesbaren, kleinen Schrift. In diesem Jahrgang mit Losungsauslegungen fehlen die Reise- und Konferenztage, oder auch die Tage, an denen jemand anderes die Auslegung gehalten hat. Als Auszüge haben die Texte ihre eigene Bedeutung.

HS 43 hat den Rückentitel »Ehe-Viertelstunden« und enthält Reden (7. Juni 1744 – 25. Juni 1747) in verschiedenen gut lesbaren Handschriften, darunter auch wenige bisher nicht nachgewiesene Texte (z.B. die Ehe-Rede vom 19. Februar 1747, die in den Gemeinnachrichten nicht enthalten ist).

HS 42 stellt eine Sammlung von Texten dar, die möglicherweise als private Sammlung Johann Nitschmanns entstand. Eine zeitliche Lücke (1747 – 1752/53) könnte so ausgelegt werden. Der Band ist aufgrund zahlreicher bisher gänzlich unbekannter Texte besonders wertvoll. Seine Restaurierung war die teuerste.

Die bange Frage, ob sich die Restaurierung der nicht mehr zu benutzenden Handschriften lohnt oder das viele Geld sinnvoller für andere Projekte ausgegeben werden sollte, kann nach Übergabe von nunmehr sieben Bänden klar beantwortet werden. Es war keine unnütze Arbeit. Alle Bände bergen zumindest einzelne völlig neue Texte, die der Forschung nun zur Verfügung stehen. Eine besonders spannende Aufgabe wäre es z. B., durch Zinzendorfs Schaffensjahre hindurch die Entwicklung seiner Sprache, Sexualethik und Theologie aus unserer heutigen Sicht anhand der bisherigen und der jetzt neu zugänglichen Quellen zu erforschen.

In diesem Jahr wird der Restaurator drei weitere Bände fertig stellen. Wahrscheinlich werden wir in den kommenden Jahren höchstens zwei Bände restaurieren lassen können. Das kommt sehr auf die Spendenfreudigkeit unserer Mitglieder und Freunde an. Wir legen wieder einen Überweisungsträger bei. Eine große Hilfe wäre es, wenn sich jemand oder eine Gruppe fände, eine Patenschaft für einen Band zu übernehmen.

Archivtag

Für den Archivtag am 17. März zum Thema *Herrnhuter in der schöngestigten Literatur* ist folgendes Programm vorgesehen:

- 10.00 Dr. Rüdiger Kröger, Archivarleiter: Bericht über die Arbeit im Unitätsarchiv seit der letzten Jahrestagung
- 10.30–12.30 Archivarin Gudrun Meyer, Herrnhut: Stefan Zweig
Referendarin Kristin Münchow, Wancken:
Hauptmann und Goethe
Theologin Doris Waas: Theodor Fontane und andere
- 13.30 Mitgliederversammlung, auch Gäste sind willkommen
- 15.00 Prof. Dr. Horst Weigelt, Bamberg:
Novalis und Herrnhuter Brüdergemeine

Vorträge

Bei den Archivvereinsvorträgen im Unitätsarchiv haben wir an den vier Abenden 2006 für die Restaurierung der Zinzendorf-Reden gemeldet. 241,80 Euro sind zusammengekommen, der höchste Betrag von 117 Euro beim Vortrag von Arthur Manukyan über Zinzendorf und die orthodoxen Kirchen im Orient. Wir danken allen Gebern. Jede Spende hilft weiter.

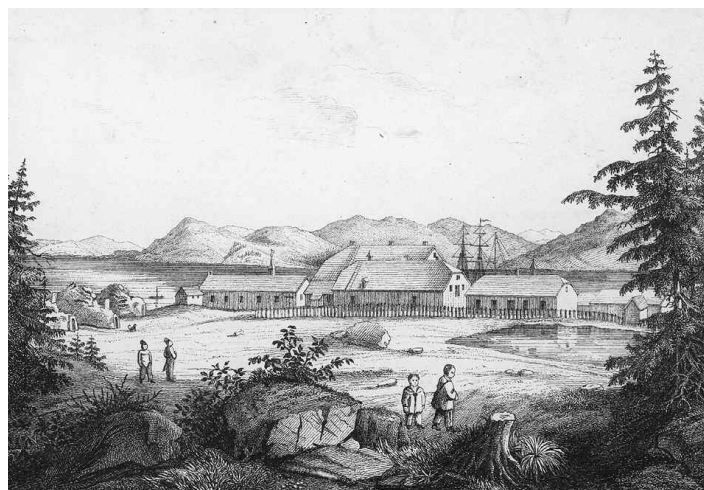
Am 6. Februar 2007 wird Frau Hedwig Richter aus Berlin unter dem Thema »Die Herrnhuter Brüdergemeine und die Beziehungen zur Moravian Church in den USA« ihre interessanten Forschungen über die Herrnhuter Brüdergemeine in der SBZ (Sowjetischen Besatzungszone) und DDR (Deutsche Demokratische Republik) und ihre

Beziehungen zur Moravian Church in den USA von 1945 bis 1977 vorstellen.

Nach 1945 wurden die Beziehungen zwischen den Herrnhutern in Deutschland und den USA so eng wie schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Warum war beiden Seiten diese Verbindung so wichtig? Und wie gelang ihnen der intensive Austausch? Vor allem: Wie gelang das über den Eisernen Vorhang hinweg? Diesen abenteuerlichen Wegen ist Frau Richter in USA-Archiven nachgegangen.

Am 15. Mai 2007 wird Frau Dr. des. Thea Olsthoorn aus Nijmegen in den Niederlanden ihre Dissertation »*Kommunikation mit Menschen einer nicht-schriftlichen Kultur: Die Rekognoszierungsreisen der Herrnhuter Labrador-Mission 1752–1770*« vorstellen.

Die erste Erkundungsfahrt der Herrnhuter Missionare nach Labrador wurde im Jahr 1752 von Grönland aus unternommen. Sie endete mit dem Tod von Johannes Christian Erhardt und seiner Begleiter, wahrscheinlich wegen der Unkenntnis der Sprache und des Mangels an Verständigung mit den Inuit. Die Nachricht von der Ermordung rief in Herrnhut und in den anderen Brüdergemeinen große Erregung hervor. Der Missionsversuch wurde eingestellt. Erst 1764 greift Jens Haven diesen Plan wieder auf. Dank seiner gründlichen Kenntnisse der Inuitsprache und seiner außergewöhnlichen kommunikativen Fähigkeiten weiß er den Kontakt zu den Inuit geschickt herzustellen, sodass 1765 und 1770 weitere Erkundungsreisen nach Labrador folgen. 1771 wird die erste Missionstation »Nain« errichtet. Die Tagebücher der beiden herrnhutischen Missionare Jens Haven und Christian Larsen Drachardt schildern die Reisen.



Nain in Labrador

Am 25. September 2007 wird Herr Dr. Otto Teigeler aus Düsseldorf Zinzendorfs Beziehungen zu Russland darstellen. Diese fangen mit seinem Schulbesuch in Halle an und enthalten die von Zinzendorf initiierten Reisen von David Nitschmann (Syndikus) und Arvid Gradin nach Petersburg. Es ist also die Vorgeschichte der Gründung der Gemeinde in Sarepta an der Unteren Wolga und ergänzt den Vortrag von Arthur Manukyan »Zinzendorf und die orthodoxen Kirchen im Orient«.

Am 6. November 2007 wird Herr Diplomtheologe Stefan Michel aus Weida von seinen Forschungen über das Ebersdorfer Gesangbuch von 1746 berichten.

Adressensuche

Die Post an Andreas Pannach, Moritz Str. 3, 09599 Freiberg kommt zurück. Kennt jemand von den Mitgliedern die neue Anschrift?

Interessengebiete

Zu den bereits angezeigten Interessengebieten kommen zwei neue dazu: Hartmut Kreide, Karl-Hofer-Str. 17, 14163 Berlin-Zehlendorf, sucht Austausch über:

1. Zinzendorfs Bemühungen, religiöse bzw. Glaubensinhalte mit/ durch besondere Sprache auszudrücken.
2. Impulse aus der Gründungszeit Herrnhuts für heute im Hinblick auf Seelsorge, Kommunikation und Gemeinschaftsbildung/ -festigung.

Mitgliederliste

Die Mitgliederliste verändert sich laufend. Wer eine aktuelle haben möchte, teile dies dem Vorstand mit.

Neu zu bestellen

Schriften aus dem Unitätsarchiv, erschienen in der Comeniusbuchhandlung Herrnhut:

Band 1. Johann Leonhard Dober und der Beginn der Herrnhuter Mission. 2006. 164 S. ISBN: 3-9807197-4-x. Preis: 9,50 Euro

Band 2. Abraham Dürninger, ein Herrnhuter Kaufmann. 127 S. mit 7 Farbtafeln. ISBN 3-9807197-6-6. Preis: 8,00 Euro

Termine 2007

6. Februar

Hedwig Richter, Berlin, Vortrag im Unitätsarchiv: Abenteuerliche Wege. Die Herrnhuter Brüdergemeine und die Beziehungen zur Moravian Church in den USA 1945 bis 1977.

1.–4. März

»550 Jahre Brüder-Unität – Spurensuche für eine Theologie der Begegnung« Symposium der Universität in Bern (Schweiz)

17. März

Archivtag mit Mitgliederversammlung im Unitätsarchiv zum Thema: Herrnhuter in der schöngeistigen Literatur

26.–29. April

»Auf den Spuren der Väter« Seminar der Brüder-Unität in Herrnhut und Teilnahme an der Gedenkfeier in Mlada Boleslaw (Tschechien)

28. April, 10.30 Uhr

Unitätsgedenkfeier mit dem Unitätswerk in der Tschechischen Republik (Herrnhuter Seniorat) in Mlada Boleslaw

15. Mai

Thea Olsthoorn, Nijmegen (Niederlande), Vortrag im Unitätsarchiv: Mission in Labrador.

14.–17. Juni

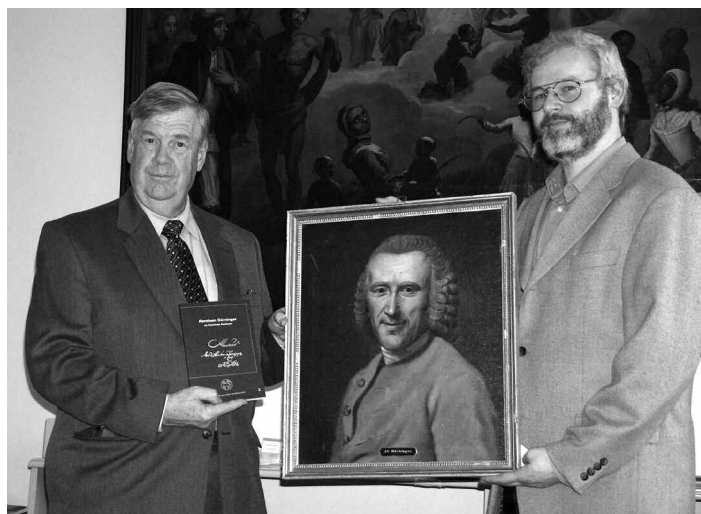
»Was macht Mission zur Mission?« Tagung in Herrnhut zum

Im Herrnhuter Verlag neu erschienen:

Doppelheft 57/58 der Zeitschrift *Unitas Fratrum* zum Thema »Erziehung in der Brüdergemeine«.

Aus der Reihe der Beihefte zur Zeitschrift *Unitas Fratrum* mit Preis für die Mitglieder des Geschichtsvereins *Unitas Fratrum* und des Archivvereins:

Christine Lost: *Das Leben als Lehrtext*. 337 S. (Subskriptionspreis für die Mitglieder 18,00 Euro, Ladenpreis 19,80 Euro)



Jubiläum 275 Jahre Herrnhuter Mission (Brüder-Unität und Herrnhuter Missionshilfe)

25.–29. Juni

Schriftkurs im Unitätsarchiv

August–November

Brüdermission in der Fotografie des 19. Jahrhunderts. Ausstellung im Völkerkunde Museum

25. September

Otto Teigeler, Düsseldorf, Vortrag im Unitätsarchiv: Zinzendorf und Russland

28. September–1. Oktober

Jahrestagung des Vereins für Geschichte und Gegenwarts-

fragen der Brüdergemeine *Unitas Fratrum* im Tagungs- und Erholungsheim (TEH) Herrnhut, unter dem Thema »550 Jahre Brüderunität« mit Exkursion zu Gemeinden in Tschechien

1.–3. Oktober

Wissenschaftliches Symposium der Brüder-Unität und des Unitätsarchivs zum Jubiläumsjahr »Werte und Wirkungen – die alte Brüderunität« im Unitätsarchiv Herrnhut

6. November

Stefan Michel, Weida, Vortrag im Unitätsarchiv: Das Ebersdorfer Gesangbuch von 1746

Das Unitätsarchiv wurde 1764 gegründet und ist das Zentralarchiv der weltweiten Brüder-Unität.
Zittauer Straße 24, 02747 Herrnhut
Postfach 21, 02745 Herrnhut
Telefon 03 58 73/487 31, Telefax 4 87 66
E-Mail: unitaetsarchiv@ebu.de

Der Archivverein unterstützt seit 1998 die Arbeit des Unitätsarchivs.
Zittauer Straße 24, 02747 Herrnhut
E-Mail: archivverein@ebu.de
www.archivverein-herrnhut.de

Archivarius wird herausgegeben vom Archivverein und erscheint in unregelmäßigen Abständen.

UNITÄTSARCHIV moravian archives

Neue Öffnungszeiten des Unitätsarchivs:

Mo.–Fr. 9.00–16.30 Uhr

Fotos: 1+5 Sebastian Faber, 2-4 Unitätsarchiv

Druck: Winter Druck, Herrnhut